



JOSEPH BEUYS: Bonzenbunker

HERAUSGEBER: FLUXUS ZONE WESTEND NIEDERRHEIN c/o CACO & U WE
V.i.S.d.P: Knut Habicht

5. Joseph-Beuys-Symposium Samstag, 12.5.2018 um 19:00 Uhr

Peter Schata - Das Naheliegende
über das Budericher Ehrenmal

Gerhard Schuster - Schütze die Flamme
Joseph Beuys und die aktuelle Aufgabe
der Neugründung Europas

Johannes Stüttgen - Geburtstag

Südbahnhof, Saumstraße 9, Krefeld

5. Joseph-Beuys-Symposium am Samstag, 12. Mai 2018 um 19:00 Uhr

Peter Schata – 1950 im Ruhrgebiet geboren. Meisterschüler von Rolf Crummenauer an der Kunstakademie Düsseldorf. Studium der Philosophie, Anglistik und Literaturwissenschaft. Bekanntschaft mit Joseph Beuys und ab 1976 dessen Co-Autor. Herausgeber und Mitorganisator zahlreicher Veröffentlichungen, Aktionen und Installationen. Mitbegründer der »Aktion Dritter Weg«. Geschäftsführer des Woll- & Seidenkontors. 1992 bis 2000 Erstellung technischer Dokumentationen für OCR- und Archivierungsprogramme. Peter Schata betreibt die Buchhandlung COSMAS+DAMIAN sowie den Achberger Verlag in Krefeld.

Gerhard Schuster – geboren 1973. Ab 1998 Mitarbeit in Achberg und Zusammenarbeit mit Wilfried Heidt. Mitgründer der IG EuroVision und erste Aktivitäten für Direkte Demokratie in Österreich. 2004 gemeinsam mit Ines Kanka Gründung der Initiative Zivilgesellschaft in Österreich. Beteiligung an der Enquete-Kommission »Stärkung der Demokratie« im österreichischen Parlament. Ab 2012 Vorstand der Stiftung für Geisteswissenschaft und Dreigliederungsforschung e.V., derzeitiger Arbeitsschwerpunkt ist der Aufbau einer Europäischen Bürgerinitiative zur Ergänzung der Satzung der EZB gemeinwohlverpflichteter Unternehmen.

Johannes Stüttgen – geboren 1945 in Freiwaldau. Er studierte an der Düsseldorfer Kunstakademie bei Joseph Beuys, der ihn 1971 zum Meisterschüler ernannte. Mit ihm gründete Beuys im selben Jahr die »Organisation für direkte Demokratie durch Volksabstimmung«. Von 1980 bis 1986 war er Geschäftsführer der »FIU Free International University«. 1987 gründete er zusammen mit Brigitte Krenkers den »Omnibus für Direkte Demokratie«. Heute ist Stüttgen als Künstler und Autor bekannt für seine Arbeit an der Sozialen Plastik. Seit 1986 ist Johannes Stüttgen auf Einladung von Schulen, Hochschulen, Initiativen und Unternehmen in Deutschland und europaweit unterwegs. Im Mittelpunkt seiner Arbeit steht die Neubestimmung der Begriffe durch Denken. Für ihn ist der Auftrag der Kunst die Verwirklichung der Direkten Demokratie. Kunst bezieht sich nicht mehr nur auf Musik, Malerei oder Tanz ... Die Frage nach Kunst, Freiheit, Schönheit und Stimmigkeit gründet sich in jedem Menschen und bezieht sich auf jede Arbeit. In dem Sinne verbindet sich mit ihm auch die Idee einer Freien Akademie. Seit 2011 finden in Düsseldorf wöchentlich jeden Donnerstag die »Ringgespräche« statt.

Veranstaltet im Südbahnhof Krefeld von Knut Habicht in Fortführung von Caco und in Zusammenarbeit mit dem Südbahnhof und dem Werkhaus Krefeld e.V.